

besonders im Hagengebirge und im Habachtale Schmetterlinge. Seltene Stücke seiner sorgfältig angelegten Sammlung stammen aber auch vom Dachstein, Großvenediger und Watzmann.

Die entomologische Arbeitsgemeinschaft verlor in ihm einen ihrer hoffnungsvollsten jungen Mitarbeiter.

Emil H o f f m a n n.

Johann Wollendorfer †.

Johann Wollendorfer wurde am 10. September 1887 in Leonding geboren, besuchte die Staatsgewerbeschule in Linz und bildete sich zum Modelltischler in der Bundesbahnwerkstätte aus, wo er als Werkmeister beim letzten Bombenangriff am 25. April 1945 durch Verschüttung den Tod fand.

Der auf so tragische Weise Dahingegangene war ein bewährtes Mitglied der entomologischen Arbeitsgemeinschaft und sammelte mit Eifer Schmetterlinge. Im Jahre 1937 glückte es ihm, als erster in Oberösterreich, zwei Exemplare von *Cidaria adumbraria cretacea* Wagner in der Polsterlucke bei Hinterstoder zu fangen, die er dem Landesmuseum in Linz spendete. Nach seinem Tode ging seine ganze Sammlung in den Besitz des Landesmuseums über.

Emil H o f f m a n n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Johann Wollendorfer +. 106](#)